

Spar-Bank

122 Wyoming Avenue, Scranton, Pa.

Capital \$100,000 Ueberschuß \$120,000

Das älteste Spar-Institut im nord-östlichen Pennsylvania.

S. V. Price, Präsident. G. S. Schäfer, Kassirer.

Offen Samstag Abends von 7 bis 8 Uhr.

Stabiert 1869.

Wechsel, Passage

Feuer Versicherungs Geschäft.

Wm. F. Kiesel, No. 515 Ladawanna Avenue, Scranton, Pa.

Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantiert.

Schuhe

für Knaben u. Mädchen.

Dübbel, traubare Formen, nach Männer und Frauen Schuhen modelliert.

Schant & Spencer, 410 Spruce Straße.

Dr. Schimberg.

Gute Brillen

schonen die Augen, schützen vor schadenbringenden Strahlen.

Feinste in der Welt!

BEACON LIGHT

fabriziert und verkauft in

501 Ladawanna Avenue, Scranton, Pa.

Derselbe wird in einseitig und einhalb Pfund

30 Cents das Pfund.

einem außerordentlich billigen Preis für einen

Reparaturen Spezialität.

Geschmeide, Taschen- und Wanduhren.

Schmiff's Juwelierladen, 317 Ladawanna Ave.

Silberwaare, Musikalische Instrumente

Rudolph Steffen, Deutscher Metzger.

Larch Straße, Ecke Adams Avenue, Scranton.

Beste frische und gebackene Fleisch; kein

Widerstand bei der Zubereitung.

Wiktoria Koch, SCRANTON HOUSE.

Neben dem D. & W. Bahnhof, Ladawanna Ave., Scranton, Pa.

Wissenswerte Nachrichten.

— Bella, die 4jährige Tochter der Eheleute Samuel Balkind erlag am Samstag der Lungentuberkulose.

— Richter Stanley W. Woodward hat sich auf das Drängen seiner Freunde entschlossen, als Kandidat für Supreme Court Richter aufzutreten.

— H. V. Hillman, der Gründer der Harry Hillman Academy, starb am Samstag in seiner Wohnung an Franklin Straße nach mehrwöchentlicher Krankheit.

— Dem Polen John Soofa wurde am Donnerstag von einem Juge bei Plymouth der rechte Arm so tödlich verletzt, daß er im nächsten Hospital amputiert werden mußte.

— In der Barris Mine zu Plymouth sind am Freitag Nachmittag drei Arbeiter durch eine Gasexplosion drei Männer schlammig verbrannt worden; D. J. Kelle und John Davis sind lebensgefährlich, Wm. Young leichter verletzt.

— Anthony Reilly von Hazleton, ein prominenter demokratischer Politiker im unteren Ende des Countys, wurde am Montag Nachmittag bei einer Sprengung von einem fliegenden Felsenstück getroffen und so tödlich verletzt, daß er innerhalb einer Stunde farb.

— Louis C. Lindermann von Conyngham verbrachte am Freitag Abend in selbstmörderischer Absicht zwei Unzen Laudanum und wurde ein paar Stunden später brennend gelöst aufgefunden; der behandelnde Arzt hatte keine Hoffnung für seine Wiederherstellung und er starb später.

— Herr und Frau Henry Shoemaker von Franklin Township haben am Mittwoch leichten Wochen nach Muncy. An einer steilen und eisigen Stelle der Landstraße glitt der Wagen ab und überfüllte sich. Beide Insassen wurden heraus geschleudert und Frau Shoemaker fiel so unglücklich auf den Kopf, daß sie der Verletzung erlag. Sie war 50 Jahre alt.

— Die Ueberreste des Joseph C. Moore, der in dem Osterhaus Gebäude Feuer sein Leben verlor, wurden am Dienstag Nachmittag endlich aufgefunden. Der Körper war stark verkohlet und konnte nur als die Ueberreste eines Menschen durch die Knochen und formatorischen Mittel für die Identifizierung erkannt werden. Er starb am 2. D. Coombs, der beim Feuer so schwer verbrannt wurde, starb gestern Morgen.

— In der Diamond Ader des No. 3 Stort Schachts ereignete sich am Sonntag eine Verhütung und verbedete den Eingang zu zwanzig Kammern; die Oberfläche wird nicht befeuchtet.

— Willie Wheeler von Reese Straße fiel am Montag die Treppe der No. 28 Schule herab und trug durch den Fall einen gebrochenen Arm und Schrammen davon.

— In der Diamond Ader des No. 3 Stort Schachts ereignete sich am Sonntag eine Verhütung und verbedete den Eingang zu zwanzig Kammern; die Oberfläche wird nicht befeuchtet.

— Grundbesitzer, die zusammen 1,485 Fuß Front entlang Providence Road und North Main Avenue repräsentieren, haben am Dienstag beim Stadtschreiber eine Petition für ein Stadtpflaster hinterlegt.

— Der Ritter Henry Molen und sein Handlangar Patrick Madden sind am Dienstag in der Division Mine durch eine Sprengung schlammig verlegt worden; Madden erlitt mit mehreren tödlichen Schnittwunden am Gesicht und Kopf, doch Molen wurde schlammig am Kopf verletzt und liegt in seiner Wohnung an Wayne Avenue im kritischen Zustand darnieder.

— Auf die Beschuldigung seiner 21 Jahre alten Tochter, ein unnatürliches Verbrechen an ihr verübt zu haben, wurde am Samstag Martin Sulz von Shore Avenue arretiert und am Sonntag ohne Zulassung von Bürgerschaft dem Gefängnis überliefert. Seine Tochter behauptet, daß er sie in ein Zimmer einführte und dann angrieff und zwar schon mehrere Male. Sulz erklärte sich an dem Verbrechen ungeschuldig und behauptet, daß das Mädchen auf ihr Verlangen weggeführt ist.

— Thomas Hall wollte am Montag in den Green Ridge Eisenwerken heisse Eisen durch die Rollen ziehen, als seine Junge sich fing; nach mehreren Versuchen erlitt er eine Verletzung am Kopf und er wurde tödlich verletzt, hatten die Rollen seine Hand erfasst und zogen den Arm langsam nach. Ein Schrei des Schreckens machte die anderen Arbeiter auf den Vorgang aufmerksam und die Maschine wurde zum Stillstand gebracht, doch nicht eher, als bis der Arm überhalb des Ellenbogens zu drei zertrümmert war; er wurde nach dem Ladawanna Hospital genommen, wo es nötig befunden wurde, den Arm nahe der Schulter zu amputieren.

— Die feinsten Druckarbeiten der Stadt, liefert die Office des „Wochenblatt“.

— Von Petersburg. Die 4jährige Tochter des Louis Spangenberg von Little England wurde am Dienstag zu Tode verbrannt. Frau Spangenberg hatte das Haus für kurze Zeit verlassen und überließ die Obhut der Kleinen ihrer mehrere Jahre älteren Schwester; diese fand Streichhölzer und spielte mit ihnen, als sich plötzlich das Kleid der jüngeren Schwester entzündete und sie wurde fatal verbrannt, ehe Hilfe eintraf.

— Von der Subseite. Bei den Eheleuten Ghas. Sonntag von Cedar Avenue hat sich ein Sohn eingestellt.

— Die Eheleute Wm. Jech von Maple Straße feierten am Dienstag Abend ihre silberne Hochzeit.

— Frau Fred. Weisser und Tochter Minnie reisten am Dienstag zum Besuch nach Philadelphia.

— Zu Ehren ihres Biogenesefest beirietete Frau Lizzy Schuer von Cedar Avenue am Montag Abend eine große Freundschaftsfeier in gastfreundlicher Weise.

Dunmore.

— Die Demokraten bestanden Dienstag Abend folgendes Ticket auf: Council, Thomas Dayton und B. J. Ward; Schuldirektoren, R. H. Costello und D. L. Miller; Straßenkommissar, Dennis McDade; Schatzmeister, August W. H. Leß; Auditoren, B. Kelly, 3 Jahre und Antonio Freba, 3 Jahre; Justizsenatoren, B. W. Cooney.

— Dalley's Sargfabrik und Hohlentwürfe an Madison Avenue, sowie das angrenzende doppelte Wohnhaus des B. W. Ripley an Elm Street, wurden am Freitag Abend durch ein Feuer zerstört, das unversehrt angelegt worden war. Der Treiber M. Bennett entdeckte den Brand, als er nach der Scheune ging, um die Pferde für die Nacht zu füttern und betten; ein Alarm wurde von 8½ bis 15 Uhr und auch von 8½ bis 6½ in Scranton gegeben und unsere Feuerwehren erschienen prompt konnten aber wegen dem schwachen Wasserdruck das Feuer nicht kontrollieren; man hatte Mühe, mehrere nahegelegene Häuser vor Entzündung zu bewahren. In der Fabrik, dessen Dampfessel vor über Wochenfrist explodiert, war seitdem kein Feuer gehalten worden, denn sie stand seitdem außer Betrieb; daran wird auch angenommen, daß der Brand unversehrt angelegt war. Dalley's Verlust betrug \$15,000 und was nicht versichert, Ripley's Verlust betrug \$1,500, mit \$400 Versicherung, während G. L. Kene und Edward Wilmart, die in des letzteren Gebäude wohnten, einen Verlust von je \$125 erlitten. Wilmart's Witwe, die von der Independent Schlauch Co. frei während des Feuers und trug einen schlammigen verbrannten Fuß und Arm davon.

— Die Angestellten der Sauvoit Seidenfabrik haben eine Petition unterzeichnet, daß die Del. & S. Weife, welche den Durchgang an Remington Avenue verweigert, entfernt werde. Die Schrift wurde heute Abend dem Stadtrat überreicht.

— Während Herr August Hagen am Montag Abend mit Wm. Rebe von einem Geschäftsausflug im Norden beiseite wurde, wurde das Pferd wild und waltete aus dem Wagen. Rebe entkam mit geringen Verletzungen aber Hagen trug ein gebrochenes Schlüsselbein davon.

— Fred W. Bunt von Birch Straße war am Samstag 21 Jahre alt und um die Gelegenheit in würdiger Weise zu feiern, wurde er am Abend von einer Gruppe junger Leute überfallen und mit einer tüchtigen Anzahl Schlägen bedacht. Die Schlägen verletzten die Brust und den Rücken in empfindlicher Weise.

— Der dreizehnte jährliche Maskenball, den der Arbeiter Verein am Montag Abend in seiner Halle abhielt, erfreute sich eines großen Besuchs und verlief erfolgreich für alle Teilnehmer in der lauffähigen Weise. Das Comité hatte vorzüglich dafür gesorgt, daß alles zur Unterhaltung der Anwesenden vorhanden war.

— Fritz, Sohn des Herrn John U. Schwenker von Maple Straße, brach am Montag Nachmittag, während er mehreren Kameraden auf dem Meeresstrand bei der Dampfbadung ein Schüttelbad lief, durch das Eis und verlor sich über den Kopf in dem Wasser. Zum Glück war er nicht weit von der Uferlinie und wurde durch einen Mann, der zufällig in der Nähe war, gerettet und nach kurzer Zeit in einem nahegelegenen Haus wieder völlig hergestellt.

— Frau Charles H. Hermann von Birch Straße wollte am Dienstag Morgen Holz hacken und hatte eben einen Bloß zum Spalten ergriffen, als es was an sich selbst ihre Aufmerksamkeit erregte und sie dies unterließ. Eine nähere Untersuchung des Holzstückes ergab, daß es schon vorher gespalten worden war und als sie sich mit Vorlicht ausenderte trennte, lag in der Mitte in einem dafür gemachten Loch eine Quantität Dynamit in Delapier eingewickelt. Sollte die Frau das Holz gespalten, so wäre sie zu zweifelslos durch Explosion des Dynamites getödtet worden. Sie nahm das Stück zum Holzschloß und theilte ihm mit, weshalb wegen dieser gemeinen Vortückung in Verhaft hat. Dies ist der dritte gegenwärtig beobachtete Fall, der sich in jener Nachbarschaft seit kurzem ereignete. Frau Helling von Beech Street warf kürzlich ein Holzstück in den Ofen, worauf eine Explosion folgte, die den Ofen zertrümmerte und die Küche fast befeuchtete; Frau Grünwald, auch von derselben Nachbarschaft, fand im Hofe eine Quantität Dynamit.

— Am Dienstag, den 14. Februar, Abends 18 Uhr, veranlaßt der Jugendverein ein großes Feuerwerk, das die Aufmerksamkeit der luth. Christus Kirche, Ecke Cedar Avenue und Beech Straße, eine Abendunterhaltung mit darauffolgendem Abendessen im Erdgeschloß der Kirche. Das Comité besteht aus tüchtigen jungen Leuten die schon öfters dergleichen haben und sie im Stande sind, ein vielfach findendes Programm aufzustellen. Das diesmalige Programm scheint nun ganz besonders reich an wohl ausgewählten Stücken zu sein; das beste aber für Jedermann, für Gied und Freund der Kirche, ist, daß der Eintritt zu dieser Abendunterhaltung dieses mal völlig frei ist. Auch ist Niemand gezwungen, an dem sich anschließenden Abenddiner theilzunehmen. Da es aber ein recht deutsches und reichhaltiges sein wird und zu dem geringen Preis von 10 Cents verabschiedet wird, werden gewiß viele einen guten Appetit mitbringen. Auf Wunsch des Comité soll vor der Hand der Inhalt des Speisezettels nicht offenkundig werden, da es durch etwas ganz außerordentliches Verändern übertrifft leben möchte. Wer nun den Fastnachtsabend in der schönsten und gesündlichsten Weise verleben möchte, der verlaufe nicht, obiger Unterhaltung beizuwohnen. Das Comité besteht aus den Mitgliedern des Jugendvereins: Hermann Fußbrügge, Robert Kroll, Meta Matthews, Martha Glaser, Gertrud Walsh und Emilie Kiser.

Herr Peter Dyppe von 510 York Straße feierte gestern Abend den 50. Geburtstag im Freundeskreise.

Die Ankunft eines Knäbchens hat bei den Eheleuten George Hufnagel von Pittston Avenue große Freude erregt.

Herr Edwin Ambrust von Cedar Avenue gab am Donnerstag Abend eine Gesellschaft von Freunden einen Empfang und ein angenehmer Abend wurde von allen verleb.

Die Michael McGovern Wohnung an Remington Avenue wurde am Samstag Nacht von Einbrechern besucht und von ihnen ein sammtliche Schränke bestohlen; die gestohlenen Sachen waren etwa \$25 werth.

Gelegentlich ihres 17. Geburtstages wurde am Samstag Abend Fritz Emma Greiner von Sid Washington Avenue mit einer „Surprise Party“ beehrt, zu der sich eine große Freundschaftsfeier der jungen Dame einstellte.

In dem Hause der Gutheing Hinterlassenschaft No. 304 Hudson Straße war am Donnerstag Abend um halb 6 Uhr ein unbedeutendes Feuer, indem ein Kasten einen Haufen Lumpen in Brand fiel. Das Eingreifen der Feuerwehr war nicht nötig.

Die Angestellten der Sauvoit Seidenfabrik haben eine Petition unterzeichnet, daß die Del. & S. Weife, welche den Durchgang an Remington Avenue verweigert, entfernt werde. Die Schrift wurde heute Abend dem Stadtrat überreicht.

Während Herr August Hagen am Montag Abend mit Wm. Rebe von einem Geschäftsausflug im Norden beiseite wurde, wurde das Pferd wild und waltete aus dem Wagen. Rebe entkam mit geringen Verletzungen aber Hagen trug ein gebrochenes Schlüsselbein davon.

— Fred W. Bunt von Birch Straße war am Samstag 21 Jahre alt und um die Gelegenheit in würdiger Weise zu feiern, wurde er am Abend von einer Gruppe junger Leute überfallen und mit einer tüchtigen Anzahl Schlägen bedacht. Die Schlägen verletzten die Brust und den Rücken in empfindlicher Weise.

— Der dreizehnte jährliche Maskenball, den der Arbeiter Verein am Montag Abend in seiner Halle abhielt, erfreute sich eines großen Besuchs und verlief erfolgreich für alle Teilnehmer in der lauffähigen Weise. Das Comité hatte vorzüglich dafür gesorgt, daß alles zur Unterhaltung der Anwesenden vorhanden war.

— Fritz, Sohn des Herrn John U. Schwenker von Maple Straße, brach am Montag Nachmittag, während er mehreren Kameraden auf dem Meeresstrand bei der Dampfbadung ein Schüttelbad lief, durch das Eis und verlor sich über den Kopf in dem Wasser. Zum Glück war er nicht weit von der Uferlinie und wurde durch einen Mann, der zufällig in der Nähe war, gerettet und nach kurzer Zeit in einem nahegelegenen Haus wieder völlig hergestellt.

— Frau Charles H. Hermann von Birch Straße wollte am Dienstag Morgen Holz hacken und hatte eben einen Bloß zum Spalten ergriffen, als es was an sich selbst ihre Aufmerksamkeit erregte und sie dies unterließ. Eine nähere Untersuchung des Holzstückes ergab, daß es schon vorher gespalten worden war und als sie sich mit Vorlicht ausenderte trennte, lag in der Mitte in einem dafür gemachten Loch eine Quantität Dynamit in Delapier eingewickelt. Sollte die Frau das Holz gespalten, so wäre sie zu zweifelslos durch Explosion des Dynamites getödtet worden. Sie nahm das Stück zum Holzschloß und theilte ihm mit, weshalb wegen dieser gemeinen Vortückung in Verhaft hat. Dies ist der dritte gegenwärtig beobachtete Fall, der sich in jener Nachbarschaft seit kurzem ereignete. Frau Helling von Beech Street warf kürzlich ein Holzstück in den Ofen, worauf eine Explosion folgte, die den Ofen zertrümmerte und die Küche fast befeuchtete; Frau Grünwald, auch von derselben Nachbarschaft, fand im Hofe eine Quantität Dynamit.

— Am Dienstag, den 14. Februar, Abends 18 Uhr, veranlaßt der Jugendverein ein großes Feuerwerk, das die Aufmerksamkeit der luth. Christus Kirche, Ecke Cedar Avenue und Beech Straße, eine Abendunterhaltung mit darauffolgendem Abendessen im Erdgeschloß der Kirche. Das Comité besteht aus tüchtigen jungen Leuten die schon öfters dergleichen haben und sie im Stande sind, ein vielfach findendes Programm aufzustellen. Das diesmalige Programm scheint nun ganz besonders reich an wohl ausgewählten Stücken zu sein; das beste aber für Jedermann, für Gied und Freund der Kirche, ist, daß der Eintritt zu dieser Abendunterhaltung dieses mal völlig frei ist. Auch ist Niemand gezwungen, an dem sich anschließenden Abenddiner theilzunehmen. Da es aber ein recht deutsches und reichhaltiges sein wird und zu dem geringen Preis von 10 Cents verabschiedet wird, werden gewiß viele einen guten Appetit mitbringen. Auf Wunsch des Comité soll vor der Hand der Inhalt des Speisezettels nicht offenkundig werden, da es durch etwas ganz außerordentliches Verändern übertrifft leben möchte. Wer nun den Fastnachtsabend in der schönsten und gesündlichsten Weise verleben möchte, der verlaufe nicht, obiger Unterhaltung beizuwohnen. Das Comité besteht aus den Mitgliedern des Jugendvereins: Hermann Fußbrügge, Robert Kroll, Meta Matthews, Martha Glaser, Gertrud Walsh und Emilie Kiser.

Aus dem oberen Thale.

— An Stelle des resignierten J. J. Holmes hat Gouv. Stone W. B. Swid als Friedensrichter von Jersey ernannt.

— Der Pole John Bittich von Priceburg wurde am Samstag Abend auf dem Heimwege von Priceville eine kurze Strecke oberhalb Johnson's Laden in Ollyphant von vier Kerlen angegriffen, die ihn unversehrt durchflopfen und dann um \$15 beraubten.

— Der große Raymond Brecher auf der Ridge zu Priceville geriet Freitag Vormittag in Brand; ehe jedoch die Feuerwehr eintraf, war durch promptes Eingreifen der Angehörigen das Feuer selbst und ein starker Verlust vermieden worden.

— John Jazewski, Andrew Gremenski und Joe Jazewski wurden je unter \$300 Bürgschaft für ihr gerichtliches Verbleiben gestellt, auf die Anklage des John W. Marla von Priceburg, der behauptet, daß sie ihn in seiner Wirtshaus an Lincoln Straße um Weine und Bier befehligen.

— In einem von Slovanski bewohnten Hause zu Mayfield entstand früh am Freitag Morgen ein Feuer, das vor seiner Bewältigung dieses, ein anderes Haus, und die Wirtshaus und Laden von Mile Scharafgerthete; der Verlust soll durch Versicherung gedeckt sein. Scharaf hatte \$2,200 Versicherung. Der Gesamtverlust betrug etwa \$8,000.

— Teresa, die junge Tochter des Anthony Hoffschmidt von W. Hill, erkrankte am Dienstag Abend an einem schweren Fieber, als sie einen Apoplektischen Anfall erlitt und die Flammen ihrer Kleidung angriff; der herbeigerufenen Arzt hat nur wenig Hoffnung auf Erhaltung des jungen Lebens, denn zwei Drittel des Körpers sind furchbar verbrannt.

— Ein Mann, dessen Identität zur Zeit nicht fest ist, werden konnte, er wird am Samstag Abend in der Minor Ladawanna Rollen Co. zu Mayfield durch einen Dreifachen einen gebrochenen Arm und man wollte ihn zur Behandlung in der Minor Ambulanz nach dem Ladawanna Hospital nehmen, als die selbe jedoch dort eintraf, war er todt. Der Mann wurde am Montag als Peter Holiski von Priceburg erkannt.

— Der Slowake Peter Guber von Troop war am Sonntag Abend mit seiner Wahlscheit befechtigt, als er einen Haken fesseln versuchte, der ihm jedoch im Halse fest blieb und erstickte. Man vermuthet wegen dieses plötzlichen Todes Verhütung, doch ergab eine von Sonnerer Horeis vorgenommene Untersuchung am Montag, obiges. Geber war zur Zeit des Unfalles angestrunken.

— Das Hühnerhaus des Luftschiffes der No. 2 Johnson Mine zu Priceburg wurde gestern Morgen um 2 Uhr total durch Feuer zerstört, das wahrscheinlich durch einen überheizen Wasserkessel entstand. Das troden und ölgetränkte Holz brannte sehr schnell und innerhalb 40 Minuten war das Gebäude in Asche verandert. Die werthvollen Maschinen wurden fast befechtigt.

— Auf Turkey Hill in der Ortshaus Simpson fand in vorletzter Mittwoch Nacht eine Slowakeische Gefährliche, die nicht weniger als 30 Vordellen Bier zur Zubereitung der Gärung vorhanden waren, so kann es nicht verwundern erregen, daß die Arbeiter derselben gegen Mitternacht in höchster Eile waren. Es kam auch viel zu Worten und Tätlichkeiten und Peter Dostoy kam im Verlauf der heftigsten Verhandlungen der Arbeiter in den Hof, doch hoff man sein Leben retten zu können. Martin Stongras und Ballo Gholata sign als jene Angreifer hinter Schloß und Riegel.

— Dem Eric Bremser Charles Platt von Ganaan Straße wurden am Donnerstag beim Karrenstoppeln drei Finger der linken Hand tödlich zerstört.

— Der um 8½ hier fällige Gravität Vossinger, der bei einem Unfall am Donnerstag Morgen um zwei Stunden, indem er über die Straße des Gasse sprang, Verletzt wurde, ist gestorben.

— Frank Scanlon von Bomberly Straße fiel am Freitag auf eine Glascherbe und eine Ader wurde ihm durchschnitten, so daß er beinahe zu Tode blutete, ehe die Wunde geschlossen werden konnte.

— Der Zugangskellner Frank Mennia von New Cemetery Straße erhielt am Samstag nahe Mayfield beim Karrenstoppeln eine tödliche Verletzung und die Wunde wurde ihm im tiefsten Hospital später abgenommen werden.

— Am Sonntag Nacht ereignete sich an Brite Straße, gegenüber dem Barne's Eigentum, eine Explosion, die 30 Fuß im Durchmesser und etwa 30 Fuß tief ist; eine Schanze mit Sägen wurde beinahe vollständig begraben und das Nebengebäude vollständig zerstört; das Wohnhaus des Patrick Grady entging knapp der Senkung.

— Lokomotivführer John V. Ammerman von Ganaan Straße fuhrte am Sonntag Vormittag nahe dem D. & H. Rundhause plötzlich nieder und verstarb in ein paar Minuten. Er litt schon längere Zeit an Schwäche des Herzens und diese war die Todesursache. Der Beerdigung erkreute sich allgemeiner Theilnahme, war 57 Jahre alt und wird von seiner Gattin und einem Sohne überlebt.

Obde Dorfer Notizen.

— Herr Casper Pfund von Priceville erholte sich von einem mehrwöchentlichen Anfall der Grippe.

— Frau Gustav Frieder von Van Buren Avenue, die seit drei Wochen an einem schweren Anfall der Grippe litt, befindet sich auf der Besserung.

— Mamie, die 12jährige Tochter des Polhischen James Feen-y, starb am Samstag in der Sterbemohlung an einem Anfall von Rheumatismus des Herzens.

— Im Dals sammeln sich Husten und Erkältungen an; mit einer Tasse Dr. August König's Hamburger Brustheiler, möglichst heiß getrunken, werden wir in kurzer Zeit wieder vollständig hergestellt sein.

— Frau Timothy Jones von West Ladawanna Avenue, die an Unmäßigkeit und ohne Heilung verlor, wurde verheiratet und um \$625 befreit, nachdem sie versprochen hatte, keine beabsichtigten Besuche mehr zu verfahren.

— Patrick McGovern von Bellevue, der vor Wochen in einem „Capula“ in der südlichen Stahlmühle fiel, erlag den erlittenen Verletzungen am Sonntag im Miles Taylor Hospital; sein zur Zeit mit ihm verlegter 12jähriger Sohn wird sich erholen.

— George Goodrich und Ernest Griffith, zwei Jungen von dieser Seite, trafen am vorletzten Montag Abend einer Theatertruppe im Lyceum Gesellschaft; sie machten sich aus dem Saale, schrieben sich am Donnerstag zurück und wurden nach ihrer Arretierung unter je \$300 Bürgschaft gestellt.

— Edward Cannon, an der E. von Swetland Straße und Zimoro Avenue wohnhaft und als Drahtspanner bei der Scranton Railway Co. angestellt, ward Montag an West Ladawanna Avenue durch das Einbrechen der Pferde von Wagen geworfen, als er das Trolly reparierte und erhielt einen Bruch des rechten Beines und sehr schwere Verletzungen.

— Frau Josephine Schüller starb am Dienstag in der W. Hanna ihrer Tochter, Frau Henry Reppes zu Mt. Dem, nach längerer Krankheit im Alter von 68 Jahren; die Bekannte war seit über zwölf Jahren hier wohnhaft und eine betriebl. Frau ihre Beerdigung findet morgen Nachmittag im Friedhof der weißen Lay. St. Johannes Gemeinde statt.

— Das Ehepaar Drin Smith, an Bradford Avenue (Lincoln Dreiges) wohnhaft, hatte am Donnerstag in der frühe eine Erkrankung, die es so bald nicht wieder vergangen wird. Sie schliefen in einem ungeschützten Schlafzimmer und machten plötzl. um sich gegen mässigen Kälte ausgesetzt zu finden, die mit vorgerathenen Revolvern um Angabe des Dices erludeten, wo sich das Gebild und die Bekannten der Smith Familie befanden. Smith sagte den Rufen, sie sollten sich selbst helfen, und die nahmen darauf einen neuen Ueberrock und einige andere Artikel mit, erlangten aber kein Geld. Wer die frischen Klauer waren, davon haben die Smith's keine Idee.

— Ein Feuer, das kurz nach 4 Uhr am Sonntag Nachmittag in der ersten Baptistischen Kirche an Scranton Straße ausbrach, zerstörte das Gebäude sammt Inbalt vollständig und nur die Kannelbühnen und zwei Stühle wurden von den Flammen entretet. Der Brand brach etwa 25 Minuten nach Entzündung der Sonntagschule aus, nachdem alle Brillonen sich aus dem Gebäude entfernt hatten, und wurde von Passanten entdeckt, als er nicht lang der Dachrinne zum Vorschein kam. Ein Alarm wurde sofort von Ruten 35 gegeben und brachte die Feuerwehre prompt heraus, doch die Flammen hatten schon Vorrichtung gewonnen, daß die Rettungsarbeiten vergeblich waren; der obere Theil fand in hellen Flammen, als die Feuerwehr eintraf und man sah sofort ein, daß es verloren war; innerhalb einer halben Stunde hätte das ganze Dach ein und nicht die Flammen gab es kein Aufhalten der Flammen auch. Angrenzende Gebäude wurden nicht befechtigt. Der Verlust der Kirche schätzungsweise beträgt etwa \$11,000, mit einer Versicherung von etwa \$6,000. Mehrere Beamten der Gemeinde und Feuerwehrleute, die sich zur Entfernung von Möbeln in das Gebäude befanden, ehe das Dach einbrach, hatten ein Inopere Entkommen vorzuziehen. Verletzungen; verschiedene wurden leicht verletzt, als sie, um der Gefahr zu entweichen, aus dem Gebäude entflohen.

— Ein Feuer, das kurz nach 4 Uhr am Sonntag Nachmittag in der ersten Baptistischen Kirche an Scranton Straße ausbrach, zerstörte das Gebäude sammt Inbalt vollständig und nur die Kannelbühnen und zwei Stühle wurden von den Flammen entretet. Der Brand brach etwa 25 Minuten nach Entzündung der Sonntagschule aus, nachdem alle Brillonen sich aus dem Gebäude entfernt hatten, und wurde von Passanten entdeckt, als er nicht lang der Dachrinne zum Vorschein kam. Ein Alarm wurde sofort von Ruten 35 gegeben und brachte die Feuerwehre prompt heraus, doch die Flammen hatten schon Vorrichtung gewonnen, daß die Rettungsarbeiten vergeblich waren; der obere Theil fand in hellen Flammen, als die Feuerwehr eintraf und man sah sofort ein, daß es verloren war; innerhalb einer halben Stunde hätte das ganze Dach ein und nicht die Flammen gab es kein Aufhalten der Flammen auch. Angrenzende Gebäude wurden nicht befechtigt. Der Verlust der Kirche schätzungsweise beträgt etwa \$11,000, mit einer Versicherung von etwa \$6,000. Mehrere Beamten der Gemeinde und Feuerwehrleute, die sich zur Entfernung von Möbeln in das Gebäude befanden, ehe das Dach einbrach, hatten ein Inopere Entkommen vorzuziehen. Verletzungen; verschiedene wurden leicht verletzt, als sie, um der Gefahr zu entweichen, aus dem Gebäude entflohen.

— Ein Feuer, das kurz nach 4 Uhr am Sonntag Nachmittag in der ersten Baptistischen Kirche an Scranton Straße ausbrach, zerstörte das Gebäude sammt Inbalt vollständig und nur die Kannelbühnen und zwei Stühle wurden von den Flammen entretet. Der Brand brach etwa 25 Minuten nach Entzündung der Sonntagschule aus, nachdem alle Brillonen sich aus dem Gebäude entfernt hatten, und wurde von Passanten entdeckt, als er nicht lang der Dachrinne zum Vorschein kam. Ein Alarm wurde sofort von Ruten 35 gegeben und brachte die Feuerwehre prompt heraus, doch die Flammen hatten schon Vorrichtung gewonnen, daß die Rettungsarbeiten vergeblich waren; der obere Theil fand in hellen Flammen, als die Feuerwehr eintraf und man sah sofort ein, daß es verloren war; innerhalb einer halben Stunde hätte das ganze Dach ein und nicht die Flammen gab es kein Aufhalten der Flammen auch. Angrenzende Gebäude wurden nicht befechtigt. Der Verlust der Kirche schätzungsweise beträgt etwa \$11,000, mit einer Versicherung von etwa \$6,000. Mehrere Beamten der Gemeinde und Feuerwehrleute, die sich zur Entfernung von Möbeln in das Gebäude befanden, ehe das Dach einbrach, hatten ein Inopere Entkommen vorzuziehen. Verletzungen; verschiedene wurden leicht verletzt, als sie, um der Gefahr zu entweichen, aus dem Gebäude entflohen.

— Ein Feuer, das kurz nach 4 Uhr am Sonntag Nachmittag in der ersten Baptistischen Kirche an Scranton Straße ausbrach, zerstörte das Gebäude sammt Inbalt vollständig und nur die Kannelbühnen und zwei Stühle wurden von den Flammen entretet. Der Brand brach etwa 25 Minuten nach Entzündung der Sonntagschule aus, nachdem alle Brillonen sich aus dem Gebäude entfernt hatten, und wurde von Passanten entdeckt, als er nicht lang der Dachrinne zum Vorschein kam. Ein Alarm wurde sofort von Ruten 35 gegeben und brachte die Feuerwehre prompt heraus, doch die Flammen hatten schon Vorrichtung gewonnen, daß die Rettungsarbeiten vergeblich waren; der obere Theil fand in hellen Flammen, als die Feuerwehr eintraf und man sah sofort ein, daß es verloren war; innerhalb einer halben Stunde hätte das ganze Dach ein und nicht die Flammen gab es kein Aufhalten der Flammen auch. Angrenzende Gebäude wurden nicht befechtigt. Der Verlust der Kirche schätzungsweise beträgt etwa \$11,000, mit einer Versicherung von etwa \$6,000. Mehrere Beamten der Gemeinde und Feuerwehrleute, die sich zur Entfernung von Möbeln in das Gebäude befanden, ehe das Dach einbrach, hatten ein Inopere Entkommen vorzuziehen. Verletzungen; verschiedene wurden leicht verletzt, als sie, um der Gefahr zu entweichen, aus dem Gebäude entflohen.

— Ein Feuer, das kurz nach 4 Uhr am Sonntag Nachmittag in der ersten Baptistischen Kirche an Scranton Straße ausbrach, zerstörte das Gebäude sammt Inbalt vollständig und nur die Kannelbühnen und zwei Stühle wurden von den Flammen entretet. Der Brand brach etwa 25 Minuten nach Entzündung der Sonntagschule aus, nachdem alle Brillonen sich aus dem Gebäude entfernt hatten, und wurde von Passanten entdeckt, als er nicht lang der Dachrinne zum Vorschein kam. Ein Alarm wurde sofort von Ruten 35 gegeben und brachte die Feuerwehre prompt heraus, doch die Flammen hatten schon Vorrichtung gewonnen, daß die Rettungsarbeiten vergeblich waren; der obere Theil fand in hellen Flammen, als die Feuerwehr eintraf und man sah sofort ein, daß es verloren war; innerhalb einer halben Stunde hätte das ganze Dach ein und nicht die Flammen gab es kein Aufhalten der Flammen auch. Angrenzende Gebäude wurden nicht befechtigt. Der Verlust der Kirche schätzungsweise beträgt etwa \$11,000, mit einer Versicherung von etwa \$6,000. Mehrere Beamten der Gemeinde und Feuerwehrleute, die sich zur Entfernung von Möbeln in das Gebäude befanden, ehe das Dach einbrach, hatten ein Inopere Entkommen vorzuziehen. Verletzungen; verschiedene wurden leicht verletzt, als sie, um der Gefahr zu entweichen, aus dem Gebäude entflohen.

— Ein Feuer, das kurz nach 4 Uhr am Sonntag Nachmittag in der ersten Baptistischen Kirche an Scranton Straße ausbrach, zerstörte das Gebäude sammt Inbalt vollständig und nur die Kannelbühnen und zwei Stühle wurden von den Flammen entretet. Der Brand brach etwa 25 Minuten nach Entzündung der Sonntagschule aus, nachdem alle Brillonen sich aus dem Gebäude entfernt hatten, und wurde von Passanten entdeckt, als er nicht lang der Dachrinne zum Vorschein kam. Ein Alarm wurde sofort von Ruten 35 gegeben und brachte die Feuerwehre prompt heraus, doch die Flammen hatten schon Vorrichtung gewonnen, daß die Rettungsarbeiten vergeblich waren; der obere Theil fand in hellen Flammen, als die Feuerwehr eintraf und man sah sofort ein, daß es verloren war; innerhalb einer halben Stunde hätte das ganze Dach ein und nicht die Flammen gab es kein Aufhalten der Flammen auch. Angrenzende Gebäude wurden nicht befechtigt. Der Verlust der Kirche schätzungsweise beträgt etwa \$11,000, mit einer Versicherung von etwa \$6,000. Mehrere Beamten der Gemeinde und Feuerwehrleute, die sich zur Entfernung von Möbeln in das Gebäude befanden, ehe das Dach einbrach, hatten ein Inopere Entkommen vorzuziehen. Verletzungen; verschiedene wurden leicht verletzt, als sie, um der Gefahr zu entweichen, aus dem Gebäude entflohen.

— Ein Feuer, das kurz nach 4 Uhr am Sonntag Nachmittag in der ersten Baptistischen Kirche an Scranton Straße ausbrach, zerstörte das Gebäude sammt Inbalt vollständig und nur die Kannelbühnen und zwei Stühle wurden von den Flammen entretet. Der Brand brach etwa 25 Minuten nach Entzündung der Sonntagschule aus, nachdem alle Brillonen sich aus dem Gebäude entfernt hatten, und wurde von Passanten entdeckt, als er nicht lang der Dachrinne zum Vorschein kam. Ein Alarm wurde sofort von Ruten 35 gegeben und brachte die Feuerwehre prompt heraus, doch die Flammen hatten schon Vorrichtung gewonnen, daß die Rettungsarbeiten vergeblich waren; der obere Theil fand in hellen Flammen, als die Feuerwehr eintraf und man sah sofort ein, daß es verloren war; innerhalb einer halben Stunde hätte das ganze Dach ein und nicht die Flammen gab es kein Aufhalten der Flammen auch. Angrenzende Gebäude wurden nicht befechtigt. Der Verlust der Kirche schätzungsweise beträgt etwa \$11,000, mit einer Versicherung von etwa \$6,000. Mehrere Beamten der Gemeinde und Feuerwehrleute, die sich zur Entfernung von Möbeln in das Gebäude befanden, ehe das Dach einbrach, hatten ein Inopere Entkommen vorzuziehen. Verletzungen; verschiedene wurden leicht verletzt, als sie, um der Gefahr zu entweichen, aus dem Gebäude entflohen.

— Ein Feuer, das kurz nach 4 Uhr am Sonntag Nachmittag in der ersten Baptistischen Kirche an Scranton Straße ausbrach, zerstörte das Gebäude sammt Inbalt vollständig und nur die Kannelbühnen und zwei Stühle wurden von den Flammen entretet. Der Brand brach etwa 25 Minuten nach Entzündung der Sonntagschule aus, nachdem alle Brillonen sich aus dem Gebäude entfernt hatten, und wurde von Passanten entdeckt, als er nicht lang der Dachrinne zum Vorschein kam. Ein Alarm wurde sofort von Ruten 35 gegeben und brachte die Feuerwehre prompt heraus, doch die Flammen hatten schon Vorrichtung gewonnen, daß die Rettungsarbeiten vergeblich waren; der obere Theil fand in hellen Flammen